



**Informationen aus der
Pfarrgemeinde St. Lambertus
St. Andreas - St. Lambertus -
St. Mariä Empfängnis - St. Maximilian**

Pastoralbüro, Stiftsplatz 7, 40213 Düsseldorf

Tel: 0211-300 499 0, Fax: 0211-300 499 29, buero@lambertuspfarre.de

Spendenkonto: Kath Kirchengemeinde St. Lambertus

SSK Düsseldorf / IBAN DE37300501100014004311

19.09.2026 - 04.10.2026

P f a r r e i

Wir trauern!

Nach kurzer schwerer Krankheit ist am Samstag, dem 12. September, unsere Pfarrsekretärin Susanne Pläßmann gestorben. Wir sind fassungslos und unendlich traurig, können nicht glauben, dass sie nicht mehr da ist. Sie fehlt jetzt schon.

Wie vielen Menschen hat sie geholfen, war da, ohne an sich zu denken. Ein Nein gab es bei ihr nicht. Mit ihrer Fröhlichkeit und ihrem Glauben steckte sie andere an. Wir werden sie vermissen. Unser Beileid gilt ihren Söhnen und ihrer Familie. Die Exequien feiern wir am Do 24.9.26 um 16 Uhr in St. Maximilian, ihre Beerdigung findet am Fr 25.9.26 um 10.40 Uhr auf d. Südfriedhof statt. Möge Gott ihr all das vergelten, was sie Gutes getan hat.

Für die Kirchengemeinde St. Lambertus

Pfr. Frank Heidkamp

Bitte beachten Sie: Das Pastoralbüro wird Fr. 25.9. geschlossen bleiben.

Wer vom Tod spricht, spricht vom Leben.

Sterben, Abschied und Trauer gehören zu unserem Leben – und doch fällt es oft schwer, darüber zu sprechen. Die Erlebnisausstellung „Sterben, Tod, Auferstehung ... und dann?“ lädt dazu ein, sich diesen Themen auf eine persönliche, interaktive und zugleich hoffnungsvolle Weise zu nähern.

Noch bis zum 24. Sept. ist die Ausstellung in der Kirche St. Lambertus zu Gast. Sie wurde vom Fachbereich Katechese und Spiritualität (KUS) der Katholischen Jugendagentur Bonn entwickelt und richtet sich besonders an Jugendliche, Schulklassen ab der 5. Klasse, Firm- und Jugendgruppen sowie deren Begleiterinnen und Begleiter. Auch Gemeindemitglieder und alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Entdecken, nachdenken, ins Gespräch kommen

Die Ausstellung möchte nicht nur betrachtet werden: An verschiedenen interaktiven Stationen sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, selbst aktiv zu werden, Fragen zu stellen und über die eigene Sicht auf Leben, Sterben und Auferstehung nachzudenken.

Dabei geht es um kleine und große Abschiede im Leben, um Trauer und Trost, um Wünsche für das eigene Leben, um Bestattungsformen und Trauerrituale – und um die christliche Hoffnung auf Auferstehung.

Auch die konkrete Realität des Sterbens und des Abschiednehmens findet ihren Platz. Gleichzeitig lädt die Ausstellung dazu ein, Spuren von Hoffnung und Auferstehung im eigenen Leben zu entdecken und das persönliche Glaubensverständnis zu vertiefen. Darüber hinaus werden auch Vorstellungen von Tod und Bestattung in anderen Weltreligionen aufgegriffen.

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag, 9–16 Uhr. Bitte beachten: Während der allgem. Öffnungszeiten können Teile der Ausstellung besichtigt werden.

Die vollständige Ausstellung ist nur nach vorheriger Anmeldung und Terminabsprache zu sehen. Für Schulklassen, Firm- und Jugendgruppen sowie andere interessierte Gruppen sind Führungen nach Absprache möglich. Anmeldung und Terminvereinbarung bei Marie Euteneuer

E-Mail: euteneuer@katholisches-duesseldorf.de Telefon: 0211/9010224

Das **Maxhaus** (Schulstr. 11) feiert sein 20-jähriges Bestehen am Samstag, dem 26. Sept. in der Zeit von 11-16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Herzliche Einladung zu einem Tag voller Programm, Inspiration und Überraschungen. Feiern Sie mit!

Sie überlegen, ihr Kind zur **Erstkommunionvorbereitung** anzumelden, dann nutzen Sie bitte unseren Informationsabend am Di, 29.09.2026, 19.30 Uhr Kirche St. Maximilian.

Erstkommunionstermin 2027: St. Maximilian: Sonntag, 4.4.2027, 12 Uhr

Am 13. und 14.3.27 findet für unsere dann neu fusionierte Pfarrei St. Lambertus die **Kirchenvorstandswahl** statt. Alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren, die schon vor dem 13. Sept. 2026 in Büberich, dem linksrheinischen Düsseldorf oder in der Altstadt ihren ersten Wohnsitz hatten (also dem Gebiet der bisherigen drei Pfarreien), sind wahlberechtigt. Sollten Sie in einer anderen Gemeinde des Erzbistums Köln oder einer der unmittelbar angrenzenden Diözesen leben, können Sie in einem unserer Pfarrbüros einen Antrag auf Zulassung zur Wahl bei uns stellen. Zugleich werden Sie aber aus der Wählerliste Ihrer Wohnsitzpfarre gestrichen, da das Wahlrecht nur einmal ausgeübt werden kann. Ihr Antrag muß bis **spätestens zum 12. Oktober** gestellt werden.



St. Andreas

In der **Sonntagsorgel** erwartet Sie am 20.9. in Koop. mit dem Düsseldorf Festival „Mundart trifft Musik“. In Koop. mit dem IDO-Festival wird am 27.9. um 14 Uhr + 16 Uhr der Kreuzweg von M. Dupré als eine Tanzperformance

mit Orgelmusik dargestellt. Am 4.10. spielt Chiara Perneker (Orgel). Der Eintritt zu den Konzerten ist kostenlos, Spenden werden herzlich erbeten.

St. Lambertus

Diese **Orgelmusik** spielt Kantor Johannes Güdelhöfer in den Messen am **19.9. Patrozinium: Léo Delibes-Messe brève: Stiftschor St. Lambertus**
19.+20.9. Kommunion: Max Reger – *Pastorale*, op. 59 Nr. 2
Schluss: Max Reger – *Toccata*, op. 59 Nr. 5

Am **Sa. 26.09.26** um 19.30 Uhr bringen der Kammerchor Ars Cantandi und die Pariser Organistin Sarah Kim Chor- und Orgelmusik aus dem Paris des 19. u. 20. Jhs zur Aufführung. Das Konzert im Rahmen des Düsseldorf Festivals **"Vom Himmel zur Seine"** beinhaltet Musik v. F. Poulenc, M. Duruflé, J. Alain, L. Vierne u. O. Messiaen. Ltg.: Kantor Markus Belmann.

Am Montag, dem 5. Oktober laden wir zum nächsten **Internationalen Orgelkonzert** um 19.30 Uhr in die Lambertus-Basilika herzlich ein. Thierry Mechler spielt Werke von Jean Tetelouze, Nicholas de Grigny, André Chapelet, Johann Sebastian Bach, Jean Alain, Charles Tournemire und Improvisationen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

St. Mariä Empfängnis

Am Freitag, 25.09.2026 lädt die KjG ab 19.30 Uhr alle Interessierten zum **„Vinyl-Clubraum“** in den Clubraum ein. Gemeinsam entdecken wir die „Vinyl-Schätze“ des Clubraumes.

Am 26.9.2026 **verabschiedet sich Bruder Dr. Johannes Roth OFM** nach fünf Jahren von der Mariengemeinde in Düsseldorf. Nach Abschluss seiner erfolgreichen Pastoralen Abschlussprüfung und einer ersten Lehrtätigkeit an der Theologischen Hochschule der Jesuiten in Frankfurt - St. Georgen wird er im Oktober eine Lehrtätigkeit am Bibelstudium der Franziskaner in Jerusalem übernehmen.

Er feiert noch einmal mit uns die Vorabendmesse um 17.00 Uhr. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, sich im Mariensaal persönlich von ihm zu verabschieden, ihm für seinen Dienst in unserer Gemeinde zu danken und auf sein Wohl anzustoßen.

800 Jahre Franz von Assisi - über 800 Jahre franziskanisches Leben.

Ein Grund, gemeinsam zu feiern. Am 03.10.2026 feiern wir in der Hl. Messe um 17 Uhr den Transitus, das Hinübergehen des Hl. Franziskus von dieser Welt in das Reich Gottes. Anschließend gibt es ein Fest der Begegnung im Mariensaal. Am Sonntag, 4.10. um 12 Uhr feiert Weihbischof Steinhäuser mit uns in St. Marien eine Festmesse, mitgestaltet vom Marienchor. Im Anschluss besteht bei einem Umtrunk in der Kirche die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.

Am 20.9. segnen wir in diesem Zusammenhang in der Hl. Messe um 12 Uhr eine **Klara-Statue** für St. Mariä Empfängnis, gefertigt vom Mönchengladbacher Bildhauer Joscha Bender, gestiftet von Fam. Aengevelt. Damit erinnern wir an die fast 100jährige Präsenz der Klarissen in Düsseldorf.

Mi, 30.9., 18 Uhr, Mittwochsgespräch im Antoniussaal (Maxkirche): Unter dem Titel „**Wie Armut den Kapitalismus erfand. Das Erbe des Franziskus von Assisi**“ gibt **P. Dr. Johannes Baptist Freyer OFM, Dorsten**, Einblicke in die Kraft franziskanischer Spiritualität für eine gerechtere Ökonomie. Aus diesem Grund entfällt der Kontemplationsabend in St. Mariä Empfängnis.

St. Maximilian

Am 20. Sept. um 10 Uhr im Lat. Hochamt singt der Maxchor die „**Spatzenmesse**“ von **W. A. Mozart** für Soli, Chor u. Orchester; Ltg: Markus Belmann. Nach dem Hochamt lädt Prof. Dr. Stefan Klöckner aus Mülheim a.d.Ruhr zu einem **Vortrag** ein mit dem Titel „...**weil ich mich zur Andacht nie forciere.**“ F. Schuberts Es-Dur-Messe. Beginn: 11.15 Uhr im Antoniussaal.

Ein Münsterländer im Rheinland: Pfarrer Hubert Doods

Wie fasst man ein so vielschichtiges Lebenswerk auf begrenztem textlichem Raum zusammen? Pfarrer Hubert Doods lässt sich am besten mit der Metapher eines Handfächers beschreiben: Er vereint unterschiedlichste Facetten, Interessen und Lebenswege.

Bevor er Theologie und Philosophie in Bonn studierte, befasste er sich mit der Ausbildung zum Koch und dem Studium im Sozialwesen. Ein Spätberufener, der 1981 im Kölner Dom zum Priester geweiht wurde. In den 80er-Jahren engagierte er sich in Düsseldorf intensiv für die deutsch-polnische Verständigung und internationale Jugendbegegnungen. 1995 übernahm er das Amt des Stadtjugendseelsorgers und BDJ-Präses. Mit Haltung, Nächstenliebe und Zuversicht schaffte er Räume für Begegnung – auch im grenzüberschreitenden Austausch zwischen Ost und West.

Ob in der Jugendbildungsstätte St. Swibert, in der Supervision oder der Krankenhausseelsorge: Hubert Doods war stets nah bei den Menschen. Er ist ein Ermöglicher, der Talente förderte, Kunstwerke erwarb und Mitmenschen Arbeit verschaffte. Seine großartige Kochkunst begeisterte Generationen von Kollegen und ehrenamtlich Engagierten. Musikalisch, kunsthistorisch und gärtnerisch bewandert, bereiste er die Welt und unterstützte weltweite Projekte, unter anderem über Misereor und über eine eigene Stiftung.

Auch im Ruhestand ab 2013 blieb er aktiv – etwa bei der Düsseldorfer Armenküche und der Missionale. In der Gemeinde St. Lambertus bereicherte er die 12-Uhr-Messe „in der Max“ mit theologisch kraftvollen, lebenserfahrenen Predigten. Die zupackende, unaufgeregte Art des Münsterländers verbindet sich in ihm perfekt mit der rheinischen Frohnatur. Am 27.09.2026 feiert er als Hauptzelebrant zum letzten Mal die 12-Uhr-Messe „in der Max“. Ein großer Dank und Gottes Segen begleiten ihn auf seinem weiteren Weg. *Stellvertretend für Viele: Fee (Felizitas) Marx*

Die Messe Nr. 6 Es-Dur von Franz Schubert erklingt im **Festhochamt zum 150 jährigen Bestehen des Maxchores** am 11. Oktober 2026 in der Maxkirche.